

INHALT

»Viel Schönheit und etwas Religiosität«	9
»Das Glück will ich erzwingen«	21
»In überspannter sinnlicher Belastung ging ich umher«	27
»Ja mir ist vielleicht dies alles Gesehene wie eine Dunggrube geworden«	35
»Die Zeit der kräftigsten Jugend war mir [...] bedeutungsvoll gewesen«	41
»Oft nur fragend und zweifelnd und voll Sehnsucht«	63

»Ist dies das blöde Ende all
deiner hochgespannten Hoffnungen?!«

77

»Wir verscheuchten den Mißmut«

93

»Ich war nicht allein!«

105

»Mimosendasein«

125

»Und Schmutz regnete über mich nieder«

139

»In aller schweren Wirklichkeit war ich
künstlerisch unverzagt«

153

»Bis in die wilden Urgebiete [...]
hofften wir zu kommen«

171

»Es kam der Krieg. Es kam die tiefe
deutsche Erniedrigung«

187

»Ein Gefühl wie Flucht ins ureigenste Reich
der Kunst, [...] überkommt einem«

195

Von der Schönheit der Wassermücken

207

»Nicht immer ist unser Menschenschicksal [...] folgerichtig und schön«

227

Nolde, der reine Tor?

239

»Zugleich ganz in der Welt und ganz außer der Welt«

265

Anhang

Zur Editionsgeschichte von
Noldes autobiographischen Schriften 289

Anmerkungen 293

Archive, Bibliotheken 336

Literatur 337

Dank 343

Personenregister 344

Bildnachweis 352